

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 18. Febr. Das Herrenhaus nahm den Paragraph 1 des Steuererlasses...

London, 17. Febr. (Berkaus). Der Herzog von Krappitz zeigte an, daß er auf die Auseinanderlegung...

London, 18. Febr. Nach einer amtlichen Depesche des Generals Colley aus Newcastle vom 17. d. ist die Truppenkolonne...

Amsterd., 17. Febr. Bei der heutigen Eröffnung eines Senatsorsatzes...

Volzgrill und Jung. Herr v. Bennigsen, bei dessen Eintritt die Verammlung sich erhob...

\* Der Provinzial-Abtag der Provinz Westpreußen ist am 11. März nach Danzig einberufen worden.

Salle, den 18. Februar.

Die feierliche Einführung des neu gewählten Ersten Bürgermeisters unserer Stadt, Herrn Vertram, wird am 3. März Vorm. 11 Uhr...

Das durch den Ministerrat des Herrn Präsidenten Nothke im Magistrats-Collegium erlassene Decretum für Schulden...

Die Baucommission hat sich in ihrer gestrigen Sitzung wieder einmal mit dem Durchbruch einer Straße nach dem Petrus-Kapellen-Kirchhof beschäftigt.

Die kgl. sächs. Entschädigungssache, die wir erst vorgestern berichtet haben, wird nach immer nicht von der kgl. sächs. Regierung...

Im „Polytechnischen Verein“ sprach gestern Abend Herr Zimmermeister Werber über „gemeinnützige Erfindungen bei Hausbau“.

Deutsches Reich.

Ueber das parlamentarische Diner zu Ehren Benjamins berichtet die „Nat.-Z.“ noch folgendes: Der große Saal im „Englischen Hofe“ war bis auf den letzten Platz gefüllt...

Vierter Vortrag zum Feste des Frauenvereins.

Prof. Dr. Conrad: Die gegenwärtigen Aufgaben der öffentlichen und privaten Armenpflege. In den einleitenden Worten wies der Herr Vortragende auf die mannigfachen Wandlungen von Recht und Sitte in der Armenpflege hin...

Unterhalt einzuräumen. Ein solches fortwährendes Recht würde aber die Freiheit der individuellen Freiheit nötig machen.

Die Bescheidungen über die heutige Armenpflege sind auf folgende Punkte gerichtet: 1. dem wirtschaftlichen Stande...

Die Forderungen für die untern Klassen ist nicht so wie sie sein sollte. Die Eingabe der Spenden ist eine planlose.

fast unbergänglichen Schiefer vor dem Hint den Borzug einräumte. Der launigen Richtung der Zeit entsprechend...

— Eine bis zur Unberührbarkeit gesteigerte Fremden des „Neuen Theaters“ liegt vergangenen Donnerstag Abend darauf...

Die Bilanz der Sächsisch-Thüringischen Actiengesellschaft für Brau- und Biererzeugung wird hier für das abgelaufene fünfundzwanzigste Geschäftsjahr entnommen...

einigen Bezirken Sachsens bereits gegeben. Die Furcht, einen Ungefährlichen hart zu behandeln, ist leider aber noch zu berechtigt...

Die Armenpflege leidet noch immer an einer mangelhaften Organisation und dem Mangel an Mittel, wie von verwahrlohter Seite anerkannt ist.

Der letzte Abschnitt behandelte die Art der Fürsorge. Die Gemeinde soll jedoch als möglich ein Äquivalent von dem Armenfürsorge verlangen...

der Brautgeheimnis während dieses Jahres sich auf 725,251 84 M. beläuft. Die Aufwendungen betragen, wie bereits mitgeteilt, 355,195 20 M. auf Nürnberg 707,446 47 M. auf Gruben-Conto, 81,935 22 M. auf Grundbesitz-Conto, 7000 M. auf Grundbesitz-Conto, 82,314 81 M. auf Grundbesitz und Bau-Conto, 68,119 50 M. auf Grundbesitz und Maschinen-Conto, 5000 M. auf Grundbesitz-Conto. Als Nettogewinn verbleiben 293,956 91 M., welche Summe in folgender Weise verwendet wird: Reservefond (5 Proc.) 14,697 85 M., Löhne für den Verwaltungsausschuss 13,962 95 M., 7 Proc. Dividende auf das Aktien-Capital von 3,810,000 M. = 267,700 M., Rückhaltung auf neue Rechnung 480,100 M.

— Seitens des Herrn Fabrikbesizers H. v. D. Dehne wird wurde beim Kaiserlichen Hof die Vergütung eines Patenten auf Erneuerung an Ventilen für Wasserleitungen beantragt und die Anmeldung zum einseitigen Eintrage gegen unbenutzte Benutzung unter Nr. 41,615 (S. 85) eingetrag.

Der Zimmergehilfe May von hier, von dessen Selbstmordverlauf wir dieser Tage berichten, ist den kaiserlichen Verlegungen, welche er sich durch einen Pöbelausbruch beigebracht hat, am 16. d. in der Igl. Klinik hier erlegen.

**Wissenschaft. Kunst. Litteratur.**

Der Decan der philosophischen Facultät der Universität Berlin hat in dem letzten Jahrgang ein mit dem archäologischen Institut in Rom verbundene zwei jährlichen Reisestipendien, ein jedes im Belauf von 600 Thalern, von dem 15. Mai d. J. an die Centraldirection des archäologischen Instituts einzustellen. Zur Verwendung um gedachte Stipendien wird der Nachweis erfordert, daß der Bewerber in einem der vorstehenden Institute, beziehentlich an der Academie de Inscrizione die philosophische Doctorwürde erlangt oder das Examen pro facultate docendi in Freisen bestanden und in diesem Fall den Unterricht in den alten Sprachen in der obersten Gymnasialklasse die Befähigung nachgewiesen hat. Als Bedingung der Vergütung werden aufgezählt, und die Bewerber hierzu schriftlich vorlegen müssen in dem Gesuche die Reisezeit kurz bezeichnet werden. — Auf der Insel Cypern ist eine neue phöniciische Inschrift, datirt aus der Regierung von Barnabion, 320 vor Christi Geburt, aufgefunden worden.

**Vermischtes.**

(Ein Wittelschlag in den Kaiser). Ein Händler in Vosterbauken (Kreis Eisen) dessen Handel nicht so viel abwärts, als man aus dem Namen zu erwarten, was vor einiger Zeit in die reisende Lage geraten; es sollte auf das trodene Brot im Grunde. Das Bedenken dieses Verfalls, das den Handel, das Geschäft, an den Kaiser zu schreiben; es schiederte in einfachen Worten die Noth und Armut seiner Angehörigen, und die Verhältnisse der Familie und auf eine kleine Unterstützung. Der Kaiser hat nun vor einigen Tagen der armen Familie aus seiner Erblos-Schuld eine Unterstützung von 500 Mark zugehen lassen. — Zur Einbringung der Steuern. An der Einbringung des pringlichen Braupausen werden sich die Berliner Schächter befeßigen. Täglich eilen sie mit ihren wohlgeordneten Herden nach der Küraufschleife in der Lindenstraße und über sich dort gleich dem jüngsten Reuten unter der Aufsicht zweier Wachtmeister im Reiten und „Mutters“ steht zu. Die Wachtmeister Regiments freuen sich übrigens sehr über den Ginst der Günstigen, den kurzen Mitt und die damit verbundene Mühe ergibt der Mann 30 M.

(Ein trecker Modenschick) beruht am 16. d. in Charlottenburg große Aufregung. Bei dem auf einem Kahn übermündeten Schiffer Herr Reiter hat die Frau im Kahn gearbeitet, welcher sich bei den Schiffern durchsetzte, welche am Mittwoch Nachmittag kam dieser Mensch zu Wente und dem anläge ihn durch eine angeliche Labungsbekundung zum Verlassen des Rahnes. Während die 64jährige Frau des Schiffers dem durchgerechneten Fremden mittelst einer Tafel Käse vorsetzte, ergriff dieser plötzlich einen Hammer, welcher er nach mehreren wuchtigen Schlägen auf den Hinterkopf der Frau und blutüberströmte und bewußtlos zu Boden fiel. Nun machte sich der Räuber an Kisten und Koffen, die er durchwühlte; er fand jedoch nur 25 Mark, da es ihm in der Eile nicht gelang, den eigentlichen Vorkaufstheft des Geldes zu entdecken und nabende Schritte ihn zu entdecken. Die schäper verurteilte Frau wurde nach dem Krankenhaus gebracht, dürfte aber kaum am Leben zu erhalten sein. — (Scher der Julius?) Ein im Amtsgeschäftstätig auf

Schönhalte betriener Stoffengenener, welcher wegen Körperverletzung 3/8 Jahre Gefängnis abzusitzen hatte, hat sich nach Verlegung einer 1/8 jährigen Gefängnisstrafe erlangt. Kurz vorher hatte er wie der „Vol. Jg.“ gemeldet wird, einem anderen Strafgefangenen gegenüber das Gefängnis abgelegt, doch er bei dieser Zeit vor ca. 40 Jahren erloschen habe. Dieses Verbrechen sind nun aber bereits der Gutsbesitzer St. nebst seinem Sohn vor ca. 4 Jahren mit lebenslänglicher resp. 15jähriger Zuchthausstrafe belegt. Ersterer ist im Zuchthause verstorben, während der Sohn des St. sich noch im Zuchthause befinden soll.

**Pariser Moden.**

Wir bieten heute den schönen Leserinnen die Beschreibung einer Ballrosette, die man, wie man uns aus der Schweiz schreibt, auf der jüngst im Hotel der deutschen Gesandtschaft, Rue de Ville, vom Fürsten Soloboloffe heranzutragen sollte zu bewundern Gelegenheit hatte. Der Stoff durchbrochene Seide, ist roth und maßig gefaltet, mit Garnitur aus ausgeschnitteneren Blüten, die mit Gold und silberfarbenen Perlen gefüllt sind. Dazu mit langer Schleppe, der unteren Theil aus gestreiftem Stoff auf feinerartig getheiltem Grund von rottem Sammt; darüber moald eine mit Perlen gefüllte, in der Mitte aufgezeichnete große Sammdroperie; ein höher eine kleinere Droperie aus durchbrochener Seide; um die Hüften eine Droperie aus Sammt, rührwärts einen Buff bildende Gorgale vieredig decolletirt, inwendig mit weißen Spitzen bordirt. Die kleinen Armeel aus Sammt mit Silber- und Spitzen.

**Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.**

— Dividenden. Die Commercialbank des Königreichs Sachsen vertheilt eine Dividende von 3/4 Proc. = 25 M. per Actie. — Die Leipziger Wollwäckerer zahl 12 Proc. Dividende.

Leipzig, 17. Febr. Weizen netto loco hiesiger 220—225 M. bes., fremder 222—230 M. bes., mit Auswärts 160—200 M. bes. Roggen netto loco hiesiger 216—220 M. bes., Werkte netto loco 160—190 M. bes., Sofer netto loco hiesiger 140—158 M. bes., Mais netto loco rumänischer 148 M. bes., amerit. 146—148 M. bes., neuer ungarischer 140—144 M. bes., Mais netto loco — M. per 1000 St. Hirschenweizen netto loco 14,50 M. R. — Rüböl netto loco 53,50 M. R. per 100 St. 53.— M. R. per Netz-Mark 53.— M. R. per 100 St. Spiritus der 10,000 Liter Broc ohne Faß loco 53,80 M. R.

**Telegraphische Courseberichte der Saale-Zeitung.**  
Berlin, 18. Febr. 1. Uhr 50 Min.

4 1/2 Proc. Reichs-Anleihe 106,70 4 1/2 Proc. Reichs-Anleihe 101,25 Berlin-Werthe 114,70 Meißner-Lohnwäckerer St.-Act. per ultimo 91,50 Oberer-Sächsischer St.-Act. A/E. per ultimo 197,25 Dehrer. Franz. Staatsbahn per ultimo 497.— Lombarden per ultimo 191.— Dehrer. Gr.-Act. per ultimo 521.— Diskont-Command. 177,50 Darmst. Bank 148,70 Erlangen. Heigen.

**Geld- und Börsen-Nachrichten.**

Leipzig: April-Mai 206,25 Mai-Juni 206,75 Roggen: April-Mai 199,25 Mai-Juni 199,—! Sofer: April-Mai 182,25. Mai-Juni 182,75 Rüböl: April-Mai 62,80 Mai-Juni 63,30. Spiritus loco 64,50 Wert-Mark 53,80

**Agencien-Anzeigen.**

Am Sonntag Sechstages, den 20. Febr., predigen: **H. v. D. Dehne.** Vorm. 10 Uhr Sup. Lic. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion. Nachmitt. 7 Uhr Kinder-Gottesdienst. Abends 6 Uhr Kirchen- und Pflanzk. (Gesammelt wird eine Collecte für Freiwillige auf hies. Universität, Montag abends 6 Uhr Bistumsfest Sup. Lic. Förster. Freitag 25. Febr. Vorm. 9 1/2 Uhr Einweihung des Sup. Lic. Förster in das Episcopat durch Herrn General-Superintendenten Dr. Müller aus Magdeburg und Communion. Predigt des Herrn General-Superintendenten Dr. Müller. Vorm. 10 Uhr Obergpred. Roggen Wächter. Nachm. 2 Uhr Obergpred. Mariäheer. — **St. Moritz.** Vorm. 10 Uhr Obergpred. Baron. Nachm. 2 Uhr Diac. Kirchmann. — **Hospital-Tor.** Vorm. 8 1/2 Uhr Diac. Kirchmann. — **Neumarkt.** Vorm. 10 Uhr Obergpred. Roggen Wächter. Sonntag Vorm. 10 Uhr Obergpred. Roggen Wächter. Sonntag Vorm. 10 Uhr Obergpred. Roggen Wächter. Sonntag Vorm. 10 Uhr Obergpred. Roggen Wächter. Sonntag Vorm. 10 Uhr Obergpred. Roggen Wächter. Sonntag Vorm. 10 Uhr Obergpred. Roggen Wächter.

**Deconomie.**

Ein junger Mann aus guter Familie, der 1/2 Jahre in einer Deconomie thätig gewesen ist, sucht anderweitig Beschäftigung. Solange der Herr entgegen gute Behandlung. Adressen unter Chiff. H. 326 in Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeuen

**Agentur.**

Eine erste Cigarettenfabrik für Halle und Umgegend einen tüchtigen Agenten, welcher die Kundenschaft genau kennt. Da Commissionslager gegeben werden, ist Nachweis über Solvenz erforderlich. Adressen unter Chiff. H. 326 in Haasenstein & Vogler in Berlin SW.

**Verkäufers gesucht**

für das bereits seit Langem eingetragene und sich wirtlich bewährt haben. **Sicherungsmittel von D. Chun.** reflectanten wollen sich bemühen, das General-Verkauf für **H. v. Ammann & Co. Leipzig.** **Vorfedern und Wichsmägen** auch nach erhalten Post. St. Kuttelplatz 5. **Ein tücht. Beschlagschmied** der wöglichst auf Beschlagschule geübt ist, wird gesucht zum Schmittmeister. Schwannm., Ziegelstraße 8.

**Verwalters-Gesuch.**

Ein junger Landwirth, mit allen vorhandenen praktischen Arbeiten, einschließlich Behandlung landw. Maschinen, vollständig vertraut, welcher 3 Jahre eine Landw. Schule besucht, wünscht für 1. d. hies. Stell. no. Directorstelle in dem **W. v. Haasenstein & Vogler, Auction** im hies. Vogtlande einzutreten zu wollen. **Einem Barbiergesellen braucht H. Fruhnert, gr. Steinstraße 61.**

Ich suche einen gewissenhaften **Schreiber**, der schon bei einem Rechtsanwalte gearbeitet hat, von 1. März ab. Schriftliche Offerten **Widerstraße 6, 1** erbeten. **Alte, Rechtsanwalte.**

**6 tüchtige Widbauer,** aber nur solche, werden sofort verlangt in der **Holzbücherei von Carl Schellenberg, neuer Bromende 12, 1589.**

Ein junger Mann wünscht auf seiner weiteren Ausbildung. **Schulung** **Schreiber**, am liebsten bei einem **Rechtsanwalt**. Off. Adr. unter **W. 1064** an **J. Borch & Co., Halle, ev.**

Ein tüchtiger **Windmüller** findet Beschäftigung bei **Ferd. Heide, Mühlentheiler in Zeutschelthal.**

**Gesuch.** 2 geübte **Ziegelstreichler** sucht die Heinrich'sche Ziegelm. in **Nieder-** **schiffelst. bei Eschdorf.**

**Gesucht** 2 Obersteher für Hotel, 1 mit 300 M. Caution, 2 **Zimmerknecht**, 2 **Wasserknecht** mit Caution, 2 **Volontäre** für Hotels, 4 **Schmameisen**, 6 **junge Mädchen** zur Erlernung des **Waschens** mit eignen Küche.

**Hotel „Rheinischer Hof“** Halle a/S. Für meine **Ruchhandlung, Ver-** **mittlung** und **Erprobungs-Ver-** **handlung** suche per 1. April oder vorher einen

**Lehrling.** **Barthelmeier, H. Bruno Zorn.** **Lehrlings-Gesuch.** Für mein **Materialwaaren-Geschäft** suche ich zu **Herrn einen Lehrling**. **A. Fahlberg.** **Einem Lehrling sucht Buchhändler,** **Büchermeister, Waldstraße 40.**

Ich suche per 1. April cc. **einen Lehrling** mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen. **Christian Glaser, Eisenwaaren- und Maschinenbau, on gross und on detail.**

**Einen Lehrling sucht** **Fr. Görke, Wäckerstr., Niemegeister 12.** **Einen Lehrling sucht** **C. Reinecke, Fischermeister in Gönner.** **Suche zum 1. April für mein Dro-** **gen-Geschäft einen Lehrling.** **A. Beck, Giebichstein.**

**Einen Lehrling sucht** **Carl Göde, Fleischstr., Mülleng. 11.** **Einem Schumacherlehrling sucht** **Carl Göde, Fleischstr., Mülleng. 11.** **Ich suche für meine Conditorei per** **1. April einen** **Lehrling** aus achtbarer Familie. **Otto Peter, Conditör.** **Einen Lehrling sucht Oftern Nagel,** **Stellmacherrstr., Bahnhöfstr. 5a.**

**Stellen suchen** **Land- und Stadtwirtschaftslehrlingen** bei einzelnen Herrn oder Dame, tücht. **ausw. und Stube-Mädchen, eine** **Stimme** **ausw. und Stube-Mädchen, ein** **hiesigen Stellen, ein Mädchen, welches** **suchen kann, wird bei einer hiesigen** **seine Verpflegung gesucht durch** **Frau Scholle, Leipzigerstr. 89.**

**Ein ordentl. Mädchen** v. ausw. sucht 1. Dienst **Eisenstr. 5.** **Ein ordentliches in der Küche erfar-** **renes Mädchen mit guten Kenntn.** **sucht Frau Täufert, Markt 10, II.**

**Ein junges Mädchen v. besten** **Zeugnissen f. Stelle als **Emma**** **Locher, gr. Schlemm 9.** **Ein Kind wird billig auswand** **in Siebe genommen gr. Sandberg 3.**



